

benhäusergasse bis zur Buchholzer Gasse, nach der Pfarrgasse und kleinen Kirchgasse bis herab zur Hauptwache, nach der Silberstraße und obern Badergasse, nach der Buchholzer und Johannisgasse und nach der Frohnauer Gasse.

Die zweite Leitung besteht in der sogenannten Stadtbach, in welche das Wasser vom mittlern Teichständer fällt.

Die dritte Leitung geht von der nördlichen Ecke des Schutzteichs die große Sommerleite herab durch die obere Schmiedegasse bis zum Anfang der Fleischergasse und hat vier Abzweigungen: nach der Mandelgasse, nach dem untern Theil der kleinen Sommerleite hinter dem Seminar bis auf die Wolkensteiner Gasse herab, nach der obern Wolkensteiner Gasse bei Nr. 416 des Brandcatasters und sodann nach Nr. 439 und 543 des Brandcatasters.

Die Leitungen, die früher aus Holzröhren und Schleißen bestanden, sind in der letzten Zeit durchweg in Thonrohrleitungen verwandelt worden und die 63 Löschbassins auf den Straßen sind ebenfalls bis auf 28 Stück, die für das nächste Budget eingestellt werden sollen, in Mauerung gesetzt und mit kupfernen Schiebern versehen worden.

Die Ausrüstung der Mannschaften und ihre Uniform ist zweckmäßig und modern, das Feuerlöschgeräthe aber — an Spritzen, Schlauchwerk, Eimern, Leitern und Hacken — reichhaltig und in gutem Stand. Besonders zu erwähnen verdient, daß zu Anfang des Jahres 1863 der Kaufmann Carl Christian Hohl unserer Feuerwehr einen neuerfundenen englischen Rettungsapparat — eine aus mehreren Theilen bestehende, auf Rädertwerk gestellte und mit einem Netz aus Kupferdraht versehene große Rettungsleiter — mit dem Bemerkten geschenkt hat, daß er dadurch dem Institute und dessen Leistungen seine Achtung und Anerkennung beweisen wolle.

---